Aus dem Erziehungsdepartement

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun**

Band (Jahr): **40 (1980-1981)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus dem Erziehungsdepartement

Neue Grundgehälter für die Volksschullehrer

1. Grundgehalt und Teuerungszulage

Die Regierung hat am 15. September 1980 folgenden Beschluss gefasst:

- Zum Ausgleich der Teuerung wird den Lehrern rückwirkend auf den 1. September 1980 (Beginn Schuljahr 1980/81) eine Teuerungszulage von 3 Prozent ausgerichtet. Damit ist der Index bis zu einem Stand von 108,8 Punkten ausgeglichen.
- Die Teuerungszulage von 3 Prozent wird in die seit 1. Januar 1980 geltenden Grundgehälter eingebaut.

Die neuen Lohnabrechnungen sind den Volksschullehrern bereits zugestellt worden.

2. Versichertes Gehalt bei der Pensionskasse

Das versicherte Gehalt entspricht dem neuen Grundgehalt, vermindert um den Koordinationsabzug von 8250 Franken (125 Prozent der minimalen einfachen Altersrente der AHV).

Gehalt der Volksschullehrer gültig ab 1. September 1980 (Beginn Schuljahr 1980/81)

	* *Primarlehrer*				*Sekundar-lehrer*	*Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen*				
Dienst-jahre:	Schulwochen 37	38	39	40	Schul-wochen 40	Schulwochen 37	38	39	40	** Ent-schädi-gung p. Lektion:
1.	33 690.–	34 601.–	35 511.–	36 422.–	43 167.–	868.–	910.–	934.–	958.–	23.90
2.	34 744.–	35 683.–	36 622.–	37 561.–	44 518.–	915.–	939.50	964.–	989.–	24.70
3.	35 797.–	36 765.–	37 732.–	38 700.–	45 869.–	943.50	969.–	994.50	1020.–	25.50
4.	36 851.–	37 847.–	38 843.–	39 839.–	47 220.–	972.–	998.50	1025.–	1051.–	26.30
5.	37 905.–	38 929.–	39 954.–	40 978.–	48 571.–	1001.–	1028.–	1055.–	1082.–	27.10
6.	38 958.–	40 011.–	41 064.–	42 117.–	49 922.–	1030.–	1057.50	1085.–	1113.–	27.90
7.	40 012.–	41 093.–	42 175.–	43 256.–	51 273.–	1058.50	1087.–	1115.50	1144.–	28.70
8.	41 065.–	42 175.–	43 285.–	44 395.–	52 624.–	1087.–	1116.50	1146.–	1175.–	29.50
9. u. m.	42 119.–	43 257.–	44 396.–	45 534.–	53 975.–	1116.–	1146.–	1176.–	1206.–	30.30

* inkl. Werk-, Hilfs- und Sonderschullehrer

** für Hauswirtschaftslehrerinnen, die den Hauswirtschaftsunterricht in einem auf wenige Wochen zusammengefassten Kurs erteilen, sowie für Einzellektionen (Art. 4 LBV)

Ansätze für die Entschädigung der Stellvertreter (Art. 16 LBV):

– Primar-, Werk-, Hilfs- und Sonderschullehrer	Fr. 910.50 pro Woche
– Sekundarlehrer	Fr. 1079.– pro Woche
– Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen	Fr. 23.90 je Lektion

Ansatz für die Entschädigung der Oberseminaristen für die Primarschulführung:
Fr. 728.40 pro Woche

Familienzulage: Fr. 960.– pro Schuljahr (Art. 7 LBV) / **Treueprämie:** gemäss Art. 7a LBV
Sonderzulagen: gemäss Art. 8 LBV

Auszug aus der Jahresrechnung der kantonalen Pensionskasse pro 1979

1. Pensionskasse

Einnahmen

Arbeitnehmer-Beiträge	Fr.	9 685 254.85
Arbeitgeber-Beiträge	Fr.	12 657 114.95
Kapitalzins	Fr.	7 440 212.–
	Fr.	29 782 581.80

Ausgaben

Altersrenten	Fr.	8 117 016.–
Invalidenrenten	Fr.	891 843.15
Witwenrenten	Fr.	2 870 226.75
Waisenrenten	Fr.	191 028.10
Invaliden-Kinderrenten	Fr.	18 900.–
Kinderzulagen an Altrentner	Fr.	19 560.–
Gekaufte Renten	Fr.	77 613.60
Abfindungsrenten	Fr.	25 585.20
Renten Selbstzahler	Fr.	148 615.20
Rückzahlungen bei Austritten	Fr.	784 997.85
Abfindungen bei Todesfall	Fr.	79 364.70
Freizügigkeitsüberweisungen	Fr.	347 124.25
Zinsvergütung bei Austritten	Fr.	22 117.65
Ärztliche Untersuchungen	Fr.	32 378.75
Verwaltungskosten	Fr.	227 328.15
	Fr.	13 853 699.35
Zuweisung an das Deckungskapital	Fr.	15 928 882.45
	Fr.	29 782 581.80

2. Sparversicherung

Einnahmen

Arbeitnehmer-Beiträge inklusive Zinsen	Fr.	339 153.35
Arbeitgeber-Beiträge inklusive Zinsen	Fr.	340 397.65
	Fr.	679 551.–

Ausgaben

Altersabfindungen	Fr.	114 116.95
Abfindungen für Invalide oder im Amt Verstorbene	Fr.	1 886.40
Austritte	Fr.	9 915.10
Übertritte in die Pensionskasse	Fr.	473 589.30
Einlagen in den Fürsorgefonds	Fr.	10 843.60
	Fr.	610 351.35
Einnahmen-Überschuss	Fr.	69 199.65
	Fr.	679 551.–

3. Fürsorgefonds

Einnahmen

Prämienanteil des Arbeitgebers	Fr.	62 755.20
Einlagen nach Art. 59 lit. d PKV	Fr.	10 843.60
Zinsgutschrift	Fr.	127 414.–
	Fr.	201 012.80

Vermögensnachweis per 31. Dezember 1979

a) **Aktiven**

1. Umlaufvermögen		
Guthaben beim Kanton	Fr.	94 378 146.76
Guthaben bei der Graubündner Kantonalbank	Fr.	43 349 961.88
Guthaben bei der Kantonalen Ausgleichskasse	Fr.	808 920.–
Transitorische Prämienbeiträge	Fr.	659 135.15
Guthaben Verrechnungssteuer	Fr.	231 591.30
2. Anlagevermögen		
Liegenschaften	Fr.	55 705 122.90
Wertschriften	Fr.	9 066 925.20
Hypothek IMOKA, Steinbruchstrasse	Fr.	1 400 000.–
Liegenschaftenanteile des IMOKA-Fonds	Fr.	580 650.–
Mobilien / Büromaschinen	Fr.	15 559.80
	Fr.	206 196 012.99

b) **Passiven**

Bisherige Abschreibungen auf Liegenschaften	Fr.	4 338 095.16
Transitorische Posten der Liegenschaftenrechnung	Fr.	55 067.55
Depotkonto	Fr.	18 211.05
Transitorische Prämienbeiträge	Fr.	118 798.15
	Fr.	4 530 171.91
Total Aktiven	Fr.	206 196 012.99
Total Passiven	Fr.	4 530 171.91
Kapital per 31. Dezember 1979	Fr.	201 665 841.08
Pensionskasse	Fr.	194 886 688.98
Sparversicherung	Fr.	4 172 075.45
Fürsorgefonds	Fr.	2 607 076.65
	Fr.	201 665 841.08

Statistik (Aktiven)

	Männer	Frauen	Total
Bestand am 31. Dezember 1978	2 897	544	3 441
Eintritte 1979	195	79	274
	3 092	623	3 715
Austritte / Pensionierungen / Todesfälle	132	67	199
	2 960	556	3 516
Davon:			
Beamte inklusive AHV, Kliniken Gebäudeversicherung und Plantahof	1 477	111	1 588
Kantonalbank	217	30	247
Lehrer	915	351	1 266
Förster	87	–	87
Freiwillige Mitglieder und Selbstzahler	264	64	328
	2 960	556	3 516

Renten:

Altersrenten	585
Invalidenrenten	84
Witwenrenten	376
Waisenrenten	67
Invalidenrenten	18
Kinderzulagen an Altersrentner	28
	1 158
Bestand am 31. Dezember 1978	1 086
Bestand am 31. Dezember 1979	1 158
Zunahme 1979	72

Reallehrerausbildung an der Pädagogischen Hochschule in St. Gallen

Im Herbst 1981 beginnt der Ausbildungskurs für Reallehrer an der Pädagogischen Hochschule (bisher Sekundarlehramtsschule) in St. Gallen.
Für Reallehrer (bisher Abschlussklassenlehrer) wird das Studium neu 3 Semester dauern.
Die abgeschlossene Ausbildung befähigt zur Lehrtätigkeit als Werklehrer.

Aufnahmeberechtigt sind Lehrkräfte mit Primarlehrerpatent.

Anmeldungen an:
Erziehungsdepartement des Kantons Graubünden
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Anmeldeschluss:
1. Dezember 1980

Nähere Auskunft erteilt das Erziehungsdepartement Graubünden,
Abteilung Volksschule, Tel. 081 21 37 01.

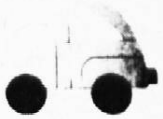
BIOLOGISCHE SKIZZENBLÄTTER

Eines der wertvollsten naturgeschichtlichen Lehrmittel

Mappen M (Mensch)	Fr. 14.50
Mappe Z (Zoologie)	Fr. 13.50
Mappe B (Botanik)	Fr. 9.50

Blätter von 151 Exemplaren an 17 Rp.

Fritz Fischer Verlag, Widmerstrasse 73 a
8038 Zürich, Telefon 01/43 85 43



BÜNDNER HEIMATWERK
Ecke Reichsgasse/Mühleplatz
Tel. 081/22 21 59

Gutes Spielzeug
Für Kindergarten 10 % Rabatt

Volksmusikschule
GROSSMANN
Chur
Obertor / Gansplatz
Telephon 081 22 12 45

Wir erteilen fachmännischen Musikunterricht auf nachfolgenden Instrumenten:

Harmonika, Gitarre, Heimorgel, Klavier, Kontrabass, Schlagzeug, Blockflöte, Melodik und Klarinette.

Wir verkaufen und vermieten alle im Unterricht aufgeführten Instrumente. Immer günstige Preise und Zahlungsbedingungen.